

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1301/2016
Amt/Aktenzeichen 16/Dezernat I/16-KDZ/16 00 02	Datum 13.09.2016	TOP 3

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Kommunalen Datenzentrale Mainz	Entscheidung	05.10.2016	Ö

Betreff: Vergabeangelegenheit hier: Beschaffung von Lizenzen Microsoft Office
Mainz, . September 2016
Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss der KDZ Mainz stimmt der Beauftragung der Firma COMPAREX Deutschland AG, Leipzig, mit der Beschaffung von 500 Lizenzen Microsoft Office Standard 2016 zum Gesamtpreis von 139.307,35 € inklusive Umsatzsteuer zu.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Die Stadtverwaltung Mainz, die städtischen Eigenbetriebe und der Wirtschaftsbetrieb Mainz setzen auf allen Büroarbeitsplätzen standardmäßig das Produkt Microsoft Office ein. Im Jahr 2013 erfolgte ein Versionswechsel auf Microsoft Office Standard 2010. Die hierfür notwendigen Lizenzen wurden nach einem entsprechenden Beschluss des Werkausschusses Ende 2012 beschafft.

Zwischenzeitlich ist der Bedarf an Microsoft Office weiter gestiegen. Ursächlich hierfür sind bspw. neue von der Kommunalen Datenzentrale Mainz eingerichtete und betreute Büroarbeitsplätze für zusätzliches Personal im Bereich der Kindertagesstätten und Flüchtlingsangelegenheiten. Außerdem hat die Kommunale Datenzentrale Mainz die städtischen Eigenbetriebe und den Wirtschaftsbetrieb Mainz mit weiteren Standard-IT-Systemen für Büroarbeitsplätze ausgestattet. Darüber hinaus muss die im Rahmen des Hosting-Betriebs für das Personalabrechnungs- und Personalinformationssystem P&I LOGA eingesetzte Microsoft Office-Version gemäß den Vorgaben des Softwareherstellers für rund 200 Anwenderinnen und Anwender des Verfahrens aktualisiert werden. Insgesamt sind somit 500 weitere Lizenzen für das Produkt Microsoft Office erforderlich.

Die vorgesehene Beschaffung der Microsoft Office Lizenzen erfolgt aus dem Rahmenvertrag zwischen dem Bundesministerium des Inneren und der Firma Microsoft, dem die Kommunale Datenzentrale Mainz beigetreten ist. Über diesen Vertrag können die Microsoft-Produkte zu den günstigsten Konditionen des Select-Vertrages erworben werden.

Das Produkt Microsoft Office Standard 2010 wurde vom Softwarehersteller durch Microsoft Office Standard 2016 abgelöst, die neue Version beinhaltet aber ebenfalls das Recht der Nutzung als Microsoft Office Standard 2010 (Downgrade-Recht).

Nach § 6 Abs. 2d in Verbindung mit § 8 Abs. 2d der Satzung der KDZ Mainz ist für den Abschluss von Lieferantenverträgen über 50.000,00 € der Werkausschuss zuständig.

2. Lösung

Der Werkausschuss der KDZ Mainz stimmt der Beauftragung der Firma COMPAREX Deutschland AG, Leipzig, mit der Beschaffung von 500 Lizenzen Microsoft Office Standard 2016 zum Gesamtpreis von 139.307,35 € inklusive Umsatzsteuer aus dem Select-Vertrag zu.

3. Alternativen

Ohne den Erwerb der Microsoft Office Standard 2016 Lizenzen ist eine Bereitstellung von Microsoft Office auf den Büroarbeitsplätzen nicht zulässig.

Der Einsatz von lizenzfreier OpenOffice-Software wurde 2013 zum zweiten Mal nach einer ersten Erprobung im Jahr 2007 ausführlich getestet. Der Praxistest hat jedoch ergeben, dass der möglichen Reduzierung der Lizenzkosten erhebliche Mehrkosten beim Service und dem laufenden Betrieb gegenüberstehen, die größer als die Einsparungen bei der Beschaffung sind. Für den Hostingbetrieb des Personalabrechnungs- und Personalinformationssystems gibt es keine Freigabe des Softwareherstellers für OpenOffice-Produkte.

4. Ausgaben/Finanzierung

Die Ausgabe für die beschriebene Lösung ist im Wirtschaftsplan der KDZ Mainz berücksichtigt.

Die Refinanzierung erfolgt über Kontrakte mit der Stadtverwaltung Mainz bzw. den Eigenbetrieben und vertragliche Vereinbarungen mit dem Wirtschaftsbetrieb Mainz und den Hosting-Kunden.